

4.5.07 WAZ

TISCHTENNIS RELEGATION

Die zweite Chance

Post SV Castrop tritt morgen in Soest
zum Endspiel um den Bezirksliga-Aufstieg an

Die „zweite Chance“ erhalten die Tischtennis-Herren des Post SV Castrop in Sachen Bezirksliga-Aufstieg. Und die wollen sie nun in der Relegation nutzen. Fünf freie Ränge gibt es im Moment im Bezirk Arnsberg. In drei Gruppen spielen insgesamt acht Teams (die jeweils zweiten der Bezirksklasse und die Dritttletzen der Bezirksliga) um die freien Ränge.

In der Gruppe mit den Postlern aus Obercastrop hat Altena die Relegationsrunde abge sagt, sie akzeptieren ihren Abstieg aus der Bezirksliga. Somit könnten die Postler bei einem Sieg am Samstag (5.) beim TuS Jahn Soest II (17.30 Uhr) bereits den Aufstieg perfekt machen, der „Gruppenzweite“ – also der Verlierer dieses Spiels – müsste dann in einer weiteren Runde die zwei noch freien Ränge ausspielen.

Das möchte man im PSV-Lager natürlich möglichst umgehen. Dazu ist allerdings ein Erfolg in Soest nötig. Der Vizemeister der Bezirksklasse 4 hat zuerst einmal den Vorteil, dass sie als Ausrichter an eigenen Platten antreten können. Doch die Postler haben in die-



Dompteur der Celluloidjugel: Waldemar Gbiorczyk und Co. haben morgen ein echtes Endspiel. Foto: Hopfe/HG

ser Saison auswärts besser ausgesehen als zu Hause, zudem hofft man auf die eigenen Fans.

Der Gastgeber Jahn Soest II hat in der Meisterschaft nur ganze drei Minuspunkte auf dem Konto, was für einen knapp verpassten Direktaufstieg spricht. Genau ein Punkt lag man hinter dem TTC Pelkum, den Postlern fehlte bekanntlich nur ein einziges

Spiel im Direktvergleich mit dem TTC Herne-Vöde! Die Bilanzen der Soester sehen alle gut aus, allerdings sind sie auch nicht unschlagbar. Da sollten die Postler mithalten können. Gut sind die Doppel der Gastgeber, hier sieht es bei den Postlern nicht so gut aus. Gerade am Anfang wäre daher schon ein Erfolg viel wert. Der Rest wäre dann eine Sache der Tagesform. **RS**

4.5.07 RV

Die zweite Chance

Tischtennis: Aufstiegs-Relegation zur Bezirksliga / Post SV zum TuS Jahn Soest 2

Die Tischtennis-Spieler des Post SV erhalten am Samstag, 5. Mai, ihre zweite Chance, zum Ende der Saison 2006/07 doch noch in die Bezirksliga aufzusteigen.

Der Bezirksklassen-Zweite aus der Europastadt gastiert im Entscheidungsspiel der ersten Relegationsrunde beim TuS Jahn Soest 2. Die Ostwestfalen waren ihrer Bezirksklassen-Gruppe mit einem Punkt Rückstand auf den TTC Pelkum Zweiter geworden.

Fünf Plätze frei

Fünf Plätze sind derzeit im Tischtennis-Bezirk Arnsberg noch frei für die Bezirksligen in der nächsten Saison. Weshalb am Samstag, 5. Mai, und Sonntag, 6. Mai, in drei Gruppen insgesamt acht Teams um die freien Ränge spielen - die jeweils Zweitplatzierten der Bezirksklasse und die Drittletzten der Bezirksliga.

Dabei scheinen die Postler Glück gehabt zu haben: In ihrer Relegationsrunde sagte der StR Altena die Teilnahme ab; die Sauerländer akzeptierten ihren Abstieg aus der Bezirksliga.

„Somit könnte der PSV mit nur einem Sieg den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt machen“, rechnete der Post-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller vor. Verlören die Europastädter, bliebe immer noch eine dritte Chance in der zweiten Relegationsrunde zwei Wo-



Mit vollem Einsatz in Richtung Bezirksliga: Günther Wohlfarth (vorne) und Waldemar Gbiorczyk vom Bezirksklassen-Zweiten Post SV.

RN-Foto Engel

chen später.

„Das aber möchten wir vermeiden“, betonte Hiller. Dazu ist aber ein Erfolg gegen Soest nötig. Die Ostwestfalen haben den Vorteil, dass sie ein Heimspiel als Ausrichter haben. Doch die Postler hätten in der Saison auswärts besser gespielt als an eigenen Tischen, gab sich Hiller zuversichtlich: „Zudem hoffen wir auf die Unterstützung des eigenen Anhangs.“

Dem Post SV hatte am Ende der Rückrunde gerade einmal ein Spiel am Wiederaufstieg in die Bezirksliga gefehlt. Punktgleich mit dem Meister TTC Herne-Vöde 3, gab letztlich der direkte Vergleich (9:5 und 4:9) den Ausschlag zugunsten der Nachbarstädter.

„Nicht unschlagbar“

Die Bilanzen der Soester sähen alle gut aus, so Hiller, „allerdings sind sie auch nicht unschlagbar“. Da sollten die Obercastroper mithalten können. Gut sind die Doppel der Soester, glaubt Hiller, im Gegensatz zum Team seines Clubs. Die Postler werden zu diesem wichtigen Match in kompletter Besetzung antreten

Die DJK Roland Rauxel 5, Tabellenzweiter in der 2. Kreisklasse, spielt am Wochenende unterdessen gegen den VfL Mark Hamm und dem ASV Hamm um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. ■ carlo

7.5.07 WAZ

TISCHTENNIS RELEGATION

Post SV hofft nun auf die dritte Chance

Klare Niederlage in Soest
Axel Walther verletzt

TuS Jahn Soest II
Post SV Castrop I **9:3**

Die zweite Chance konnten die Herren des Post SV Castrop nicht nutzen, aber sie bekommen noch eine dritte: In zwei Wochen spielen die Zweiten der Aufstiegsrelegations-Gruppen zur Tischtennis-Bezirksliga noch zwei weitere Aufrücker aus.

Die Postler kassierten am Samstag beim Tabellenzweiten der Bezirksklasse 4 eine überraschend klare Niederlage. Dabei fing es durchaus vielversprechend an. Carsten Hölper/Waldemar Gbiorczyk brachten die Europastädter mit 1:0 in Führung. Danach musste sich das Spitzendoppel Torsten Tauber/Thorsten Wagner in einem der knappsten Spiele des Tages mit 15:17, 10:12, 12:10 und 7:11 beugen. Axel Walther/Günther Wohlfarth unterlagen mit 1:3.

Die Einzel konnten jedoch nicht wie erhofft die Doppelschwäche wettmachen. Beim Stand von 1:4 musste dann auch noch Axel Walther passen. Eine alte Armverletzung brach wieder auf, er musste aufgeben und wird wohl auch in der zweiten Relegationsrunde fehlen. Beim Stand von 1:5 keimte nochmal Hoffnung auf, als Wagner und Gbiorczyk mit starken Leistungen jeweils 3:1-Siege eroberten und ihr Team auf 3:5 heranbrachten. Doch Wohlfarth, Hölper sowie Tauber konnten das Blatt nicht mehr wenden. Mit dem kampflosen Punkt gegen Walther reichte das den Soestern zum verdienten Sieg plus Aufstieg, der Post SV konnte dazu nur gratulieren und muss auf die dritte Chance hoffen. **RS**

RIV 7.5.07

PSV braucht nun dritte Chance

Tischtennis: Aufstiegs-Relegation / Roland 5 gescheitert

Mit einem 3:9 beim TuS Jahn Soest 2 vergaben die Tischtennis-Spieler des Post SV ihre zweite Chance auf den Aufstieg in die Bezirksliga. Im Duell zweier Bezirksklassen-Zweiten gingen die traditionell in den Doppel eher schlechten Europastädter diesmal durch einen 3:0-Sieg von Carsten Hölper/Waldermar Gbiorczyk sogar in Führung.

Walther wieder verletzt

Dann wendete sich das Blatt vorentscheidend auf 1:5. Zu allem Überfluss brach bei **Axel Walther** (Foto) eine alte Armverletzung wieder auf: So verlor er sein erstes Spiel; auf das andere musste er gar verzichten. Thorsten Wagner und Gbiorczyk verkürzten immerhin noch auf 3:5.

In zwei Wochen bekommen die Europastädter in der

zweiten Relegationsrunde ihre dritte Chance: dann gegen die Zweitplatzierten der beiden anderen Gruppen aus der ersten Relegationsrunde, nämlich gegen die DJK Wattenscheid 2 (Drittletzter der Bezirksliga West) und die TTG Vorhalle/PSV Hagen (Zweiter der Bezirksklasse 3).

Dann muss der Post SV allerdings ohne Walther auskommen. „Er hat bereits signalisiert, dass seine Verletzung langwierig ist und er bis auf Weiteres ausfallen wird“, sagte Pressewart Rolf Pauly.

Die fünfte Mannschaft der DJK Roland Rauxel hat derweil den Aufstieg in die 1.



Kreisklasse verpasst. Die Europastädter verloren mit 7:9 beim VfL Mark Hamm. Knackpunkt dabei war die Niederlage des angeschlagenen Heribert Send in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Trostpflaster für die Roländer: Knapp die Hälfte der 30 Zuschauer sei aus Castrop-Rauxel gekommen, berichtete Pressewart Christoph Pauly.

Auf dem Minimum

Tags darauf gewann Roland 5 zwar noch mit 9:5 gegen den ASV Hamm; das war aber zu wenig, um mehr als Dritter in der Relegation zu werden. „Die Chance, doch noch nachrücken zu können, sind auf ein Minimum gesunken“, sagte Pauly. Dazu müssten sich einige Mannschaften aus den oberen Ligen abmelden, Carlo

RIV 19.5.02

Post SV will dritte Chance nutzen

Tischtennis: Aufstiegsrunde

Die Tischtennispieler des Post SV wollen am Samstag, 19. Mai, und Sonntag, 20. Mai, ihre dritte Chance auf eine Bezirksliga-Fahrkarte nutzen. Nachdem die Europastädter den Aufstieg als Bezirksklassen-Zweiter sowie anschließend als Verlierer der ersten Relegationsrunde (3.) bei Jahn Soest 2) verpasst hatten, haben sie es in eigener Halle in der Hand.

Als Gegner bauen sich die TTG Vorhalle/PSV Hagen (Zweiter der Bezirksklasse 3) sowie die DJK Wattenscheid 2 (Drittletzter der Bezirksliga West) an der Elisabethstraße vor den Postlern auf.

„Ein Spiel gewinnen, das könnte reichen“, rechnet der



Der Postler Axel Walther fehlt in der zweiten Relegationsrunde wegen einer Verletzung am Ellenbogen.

RN-Foto Goldhahn

Post-Vorsitzende und Pressewart Heinz-Günter Hiller hoch.

Vorhalle/Hagen kommt Andreas Sarnes als Brett nach Obercastrop. Der Topspieler musste im Saisonverlauf nur eine Niederlage einstecken. „Dahinter sind die Bilanzen der Gäste gut, aber nicht überragend“, weiß Hiller. Wattenscheid kommt da als Bezirksliga-Kellerkind (naturgemäß) mit eher durchwachsenen Bilanzen in die Obercastroper Elisabethhalle.

Ohne Walther

„Das wird sicherlich ein Turnier sein, was gute Nerven und eine gute Kondition erfordert“, glaubt Heinz-Günter Hiller. Der PSV-Vorsitzende sieht darin einen Vorteil für seine Mannschaft, dass sie nicht zwei Spiele an einem Tag bestreiten muss.

Die Postler müssen auf Axel Walther verzichten. Er zog sich in der ersten Relegationsrunde eine schmerzhaftes Ellenbogenverletzung zu. Weshalb die Ersatzspieler Wolfgang Schmidt und Andreas Kunze nachrücken.

■ -as

Acht Bälle zum Aufstieg

Tischtennis: Relegation / Unentschieden reicht Post SV zur Rückkehr in Bezirksliga

Es war wahrscheinlich ausgleichende Gerechtigkeit: Nach dem am Ende der Bezirksklassen-Saison knapp um ein Match verpassten Aufstieg haben die Tischtennisspieler des Post SV - quasi „auf dem dritten Bildungsweg“ - den Sprung in die Bezirksliga geschafft.

Die Europastädter lösten in eigener Halle in der zweiten Relegationsrunde nach einem 7:9 gegen die TTG Hagen/Vorhalle (1.) sowie dem 8:8 gegen die DJK Wattenscheid 2 (3.) als Zweite die Aufstiegs-Fahrkarte.

Am Ende hielten die Postler die mit 1:3 Zählern punktgleichen Wattenscheider hauchdünn auf Distanz. Den direkten Vergleich mit den Gästen aus Bochum gewannen die Castrop-Rauxeler nicht aufgrund des besseren Satzverhältnisses. Auch in dieser Bilanz lagen beide Teams gleichauf. Am Ende entschied die Summe aller beim 8:8 ausgespielten Bälle(!) zugunsten des Post SV.

634:626 Bälle

Acht Bälle mehr als Wattenscheid verbuchten die Europastädter. „634:626“, rechnete der PSV-Pressewart Rolf Pauly vor.

Gegen Wattenscheid lag das Team um Spitzenspieler Torsten Tauber nach den Doppeln mit 1:2 zurück. In den ersten Einzeln vergaßen die Castrop-Rauxeler nach 2:0-Satz-Führungen „den Sack zuzumachen“.

Weshalb sein Team mit 5:7 Spielen (und zudem nach Sätzen) in Rückstand geriet. Waldemar Gbiorczyk läutete mit einem tollen Drei-Satz-Erfolg die Aufholjagd ein. Günther Wohlfarth (3:1) glich zum 7:7 (30:30 Sätze) aus. Andreas Kunze verlor anschließend mit 0:3. Weshalb das Abschluss-Doppel, Torsten Tauber/Thorsten Wagner mit 3:0 gewinnen musste und diese „Maßarbeit“ mit 14:12, 14:12 und 11:9 abieferte.

Tags zuvor waren die Postler beim 7:9 gegen die TTG



Trotz zweier Niederlage in den gemeinsamen Doppeln hatten Carsten Hölper (links) und Waldemar Gbiorczyk mit ihren Siegen in den Einzeln maßgeblichen Anteil am Wiederaufstieg des Post SV in die Bezirksliga.

RN-Foto Goldhahn



Feierten die Rückkehr in die Bezirksliga nach drei Jahren. Die Postler (v.l.) Torsten Tauber, Carsten Hölper, Thorsten Wagner, Waldemar Gbiorczyk, Günther Wohlfarth, Wolfgang Schmidt und Andreas Kunze.

RN-Foto Goldhahn

Hagen/Vorhalle ebenfalls mit einem 1:2 nach den Doppeln in das Spiel gestartet. Nach Taubers Einzelsieg gegen den Spitzenspieler der Gäste ging sein Team in Führung und hielt diese bis zum 7:6 aufrecht. Dann führten drei Niederlagen in Serie zur Pleite.

Nach drei Jahren schließt sich für die Postler nunmehr

wieder der Kreis: Am Ende der Saison 2003/04 waren die Postler als Vorletzter trotz eines finalen 9:0-Rettungsversuchs gegen die TTG Mundscheid 2 (7.) aus der Bezirksliga abgestiegen.

Wieder Wattenscheid

Im folgenden Jahr wendeten die Obercastroper als Dritt-

letzter in einer Relegation den Sturz in die Kreisliga ab.

Im Spieljahr 2005/06 reihte sich der Post SV ausgerechnet hinter dem Sonntags-Gegner DJK Wattenscheid 2 und damaligen Aufsteiger als Tabellenritter ein - und tauscht jetzt mit den Bochumern für die Saison 2007/08 die Liga-Zugehörigkeit. ■ -as

RN 21.5.07

WAZ

TISCHTENNIS

Dritte Aufstiegschance für die Post-Herren

18.5.07

Die zweite Chance konnten die Herren des Post SV Castrop nicht nutzen. Jetzt kriegen sie eine dritte. Am 19./20. Mai geht's in der zweiten Relegationsrunde um den Aufstieg in die Tischtennis-Bezirksliga gegen den PSV Hagen und die DJK Wattenscheid II. Vielleicht können die Postler, die möglicherweise auf den angeschlagenen Axel Walther verzichten müssen, ihren Heimvorteil nutzen. Zunächst treffen die Postler am Samstag (19.) um 15.00 Uhr gegen den PSV Hagen, der am Abend (ca. 18.00 Uhr) noch auf die DJK Wattenscheid II trifft. Am Sonntag (20.) bekommen es die PSV-Herren dann mit den Wattenscheidern zu tun (10.00 Uhr). In der ersten Relegationsrunde hatte der Post SV beim TuS Jahn Soest II mit 3:9 den Kürzeren gezogen.

Die Tischtennis-Herren des Post SV Castrop bekommen ihre „dritte Chance“ für den erstrebten Aufstieg. Im Bezirk Arnsberg sind noch zwei freie Plätze für die Bezirksliga zu vergeben. Drei Teams werden sich am Samstag und Sonntag in Obercastrop um diese beiden freien Plätze streiten. Der Post SV trifft auf die Spielgemeinschaft TTG Vorhalle/PSV Hagen und DJK Wattenscheid II. Der Gast aus Hagen hat vor allem einen Trumpf in der Hinterhand. Die etatmäßige Nummer eins verlor in der ganzen Saison nur ein einziges Spiel. Ansonsten dürfte der Gegner „zu knacken“ sein. Wattenscheid hat eine klar schlechter Bilanz, allerdings schon Bezirksligaerfahrung. Am Sonntag wird es wohl vor allem auf die Kondition und die Nervenstärke der Teams ankommen. Verzichteten müssen die Obercastroper allerdings auf Axel Walther, der sich im ersten Relegationsspiel eine schmerzhaft Ellenbogenverletzung zuzog. Die Hoffnungen ruhen auf den Ersatzleuten Wolfgang Schmidt und Andreas Kunze. Das Spiel gegen TTG Vorhalle/PSV Hagen beginnt am Samstag um 15.00 Uhr. Gegen die DJK Wattenscheid II spielen die Postler am Sonntag um 10.00 Uhr.

ChW

Dritte Chance für die Herren des Post SV

WAZ

ChW

19.5.07

TISCHTENNIS BEZIRKSRANGLISTE

Luca Kempf zählt zu den „Top-Zwölf“

Mike Wu ist bereits für die Endrunde qualifiziert

Noch ein schöner Erfolg für den Tischtennis-Nachwuchs des Post SV Castrop. Neben Mike Wu bei den B-Schülern ist nun auch Luca-Alexander Kempf in der Endrunde der Bezirksrangliste dabei.

In der Qualifikationsrunde Ende April in Ense wurden aus 16 A-Schülern nochmal die besten zehn „ausgesiebt“. Luca-Alexander Kempf startete mit einem 3:0 gegen Tim Bußkamp (TTF Bönen). Danach verkaufte er sich gegen Top-Spieler des Bezirks erstaunlich gut und schaffte jeweils einen Satzgewinn (1:3) – u.a. gegen Lars Hankeln, die Nr. 2 des Jungen-Bezirksliga-Meisters Menden-Platteheide. Nach zwei weiteren Niederlagen schloss Kempf mit zwei weiteren Spielen seine Gruppenrunde mit 1:4 Punkten ab.

„Die genaue Platzierung kannten wir nicht“, sagte Jugendchef Rolf Pauly, „bis uns jetzt die Teilnehmerliste der



Luca-Alexander Kempf stellte sein Talent eindrucksvoll unter Beweis. Foto: WAZ, Archiv

Endrangliste ins Haus flatterte“. Mit dabei mit der Startnummer 47 auch Luca-Alexander Kempf. Der kann schon jetzt stolz sein, denn er gehört nun zu den „Top 12“ des riesigen und starken Bezirks Arnsberg.

Mike Wu musste gar nicht erst nach Ense fahren. Er ist bei den B-Schülern bereits unmittelbar für die Schlussrunde qualifiziert. Die Endrunde findet in Bönen statt, die A-Schüler spielen am 9. Juni, die B-Schüler am 10. Juni (jeweils ab 11.00 Uhr).

21/5.07

TISCHTENNIS RELEGATIONSRUNDE UM BEZIRKSLIGA-AUFSTIEG

Acht Bälle ins Glück

Herren des Post SV Castrop nutzen ihre dritte Chance.

Dramatische Entscheidung im Vergleich mit Wattenscheid: 634:626 Bälle

Die Herren des Post SV Castrop haben ihre dritte Chance genutzt. Nach einer dramatischen Relegationsrunde steigen die Postler endlich in die Tischtennis-Bezirksliga auf.

Doch wie dies zustande kam, war an Dramatik kaum zu überbieten. In der zweiten Relegationsrunde mit drei Teams sollten die verbleibenden zwei Aufstiegsplätze ausgespielt werden. Für die Postler begann das Projekt Aufstieg allerdings ziemlich ernüchternd, denn gegen Vorhalle/Hagen unterlag man mit 7:9. Da aber auch Wattenscheid mit 1:9 unter die Räder kam,

musste das direkte Aufeinandertreffen am Sonntagmorgen die Entscheidung bringen.

Zum Schrecken der Postler präsentierte sich Wattenscheid in viel stärkerer Verfassung als am Vortag und brachte die Europastädter mächtig ins Schwitzen. Die bekannte Doppelschwäche verhalf den Bochumern zur 2:1-Führung, die sie bis kurz vor Schluss des Spiels nicht mehr abgaben. 5:7 stand es da, und vor allem deswegen, weil die Castroper in entscheidenden Situationen Nerven zeigten. Sicher glaubte Spiele gingen noch verloren, klare Chancen wurden



Krimi mit Happy-End: Die PSV-Herren um Carsten Hölper und Waldemar Gbiorczyk steigen auf. Foto: WAZ, Götde/HG

nicht genutzt. Dennoch kämpfte sich der PSV durch Siege von Waldemar Gbiorczyk und Günter Wohlfarth auf 7:7 heran, ehe Andreas Kunze mit 0:3 unterlag. Das Schlussspiel musste also siegen und zwar glatt in drei Sätzen. Und irgendwie schafften es Tauber/Wagner tatsächlich: Es stand 8:8 und auch nach Sätzen hieß es Remis. Das Ballverhältnis musste ran, und da gab es endlich einen Besseren. Die Postler lagen mit 634:624 Bällen vorne. Viel knapper geht es wirklich nicht, doch am Ende ist es egal. Hauptsache, es hat hingehauen. **BM**

27.5.07

Keine Zittersaison

Endlich einmal keine Zittersaison sollten die heimischen Tischtennis-Teams in der kommenden Spielzeit erleben. Dies gilt zumindest für die überkreislichen Mannschaften. Die Post-Damen streben erneut einen Platz unter den ersten drei Verbandsligisten an. Landesligist Roland Rauxel hofft auf einen Rang im oberen Mittelfeld und für Bezirksliga-Aufsteiger Post 1 sollte der Klassenerhalt kein Thema sein.

überdurchschnittlich besetzt, aber dennoch keine Übermannschaft. Im oberen Drittel „wintern“ die Europastädter neben Barop den SV Wetter, die Dortmunder Eintracht und den TSV Hagen.

Die Roländer zeigen sich züversichtlich: Die Anzahl der schlagbaren Teams habe sich im Vergleich zur Vorsaison erhöht. Hinter der Aufstellung der eigenen Mannschaft steht hingegen noch ein Fragezeichen. Marc Heydemann soll zum „Rücktritt vom Rücktritt“ überredet werden und dürfte

dann die Nummer Eins sein, andernfalls würde Christoph Pauly an die Spitzenposition rücken. Zudem wollen die Roländer Christian Bojak dazu bewegen, wieder häufiger zum Schläger zu greifen.

Die erste Herrenmannschaft des Post SV Castrop spielt nach dem gelungenen Wiederaufstieg in der Bezirksliga-West. TTT Bochum wird als Absteiger mit Sicherheit eine gute Rolle spielen. TuS Eving-Lindenhorst und TTC Herne-Vöde III und der TuS Rahm sind die Aufsteiger. Rolf

Pauly, der 2. Vorsitzende, sieht den TuS Rahm als klaren Aufstiegsfavoriten. „Dahinter kann eigentlich Jeder Jeden schlagen“, so Pauly. Fakt ist, dass seine Mannschaft mit der Abstiegsregion eigentlich nichts zu tun haben sollte. Ein gesicherter Mittelfeldplatz wird daher so schnell wie möglich angestrebt. Jedoch bleibt erst einmal abzuwarten, wie sich die völlig neu formierte Truppe in der neuen Liga zurecht findet.

Die zweite Mannschaft der Roländer spielt weiterhin in

der Bezirksklasse I. Auch hier sind sich die Verantwortlichen einig, dass die Liga wohl an Qualität verloren habe. Ein Absteiger sowie vier Aufsteiger warten nicht nur auf die erste Mannschaft. Auch die Zweitvertretung hat es mit der gleichen Konstellation zutun. Klarer Favorit auf den Aufstieg ist der Neuling DJK Teutonia Ehrenfeld. Die Landesliga-erfahrene Mannschaft ist ein „Durchmarsch-Kandidat“. Westerfilde, Falkenhorst Herne und TTT Bochum müssen Abgänge kompensieren. **ChW**

M. 7.07

WFF

TISCHTENNIS SAISONAUSBLICK

Tina Schlegel kehrt zurück

Nach Babypause soll Schlegel das Verbandsliga-Team der Post-Damen wieder verstärken
Das 1. Herren-Team von Roland-Rauxel zeigt sich mit der Landesliga-Auslosung sehr zufrieden

In der vergangenen Saison haben die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop die Relegation zum Aufstieg in die Oberliga nur knapp verpasst. Nach Platz drei will sich das Team in der kommenden Saison natürlich weiter nach oben orientieren.

Tina Schlegel ist wieder im Team. Allerdings bleibt vorerst abzuwarten, wie sie nach einjähriger Babypause wieder zurück findet. PSV-Sprecher Rolf Pauly ist diesbezüglich aber recht zuversichtlich. In der kommenden Saison werden die Post-Damen in der Verbandsliga-Gruppe 2 aufschlagen. Völlig unbekannt ist die Mannschaft TV Jahn Soest. Der Klub hat seine erste Mannschaft aus der 2. Bundesliga zurückgezogen und tritt nun mit der ersten Mannschaft in der Verbandsliga an. Teams wie Sundern und Appelhülsen zählen zudem ebenfalls zum Favoritenkreis.

Die Herren der DJK Roland Rauxel zeigen sich mit der neuen Staffeleinteilung zufrieden. Das Team um Clubmeister Christoph Pauly verbleibt in der Landesliga-Gruppe 5. TV Einigkeit Barop ist zwar an den Positionen eins bis vier



Nicola Pauly gehört bereits seit Jahren zu den Stützen der 1. Damen-Mannschaft des Post SV in der Tischtennis-Vereinsliga. Auch in der kommenden Saison soll sie wieder die wichtigen Punkte erzielen.

Foto: Archiv

WFF 11.7.07

Matthias Böhm verlässt die DJK Roland Rauxel

Tischtennis: Landesliga / Vor Saisonbeginn

Die „Ehe“ zwischen dem Landesligisten DJK Roland Rauxel und Tischtennisspieler Matthias Böhm wird geschieden. Während der Vereinsmeisterschaft der Rauxeler hatte es Differenzen zwischen Böhm und seinen Clubkameraden gegeben. Weshalb die Wege der Roländer und ihrer Nummer eins der der Rückrunde sich jetzt trennen.

Jetzt zum Post SV?

„Am Ende ist es für beide Seiten die beste Lösung an“, berichtete Rauxels Pressewart und Mitspieler Christoph Pauly. Böhm werde womöglich beim Ortsnachbarn und Bezirksliga-Aufsteiger Post SV anheuern, war von der Bahnhofstraße zu hören. Da am Tag seiner Abmeldung die Wechselfrist (1. Mai) bereits verstrichen war, ist Böhm allerdings erst im Jahr 2008 spielberechtigt.

Unterdessen haben sich die Roländer neu formiert und Stadt- und Vereins-Meister Christoph Pauly erstmals an

die Spitze ihres Kaders gesetzt. Für den an Position zwei vorgesehenen Böhm konnte die vormalige Nummer eins, Christian Bojak, als Ersatz gewonnen werden.

Club-Chef füllt Lücken

Im mittleren Paarkreuz will sich Stefan Weiß „nach einer wechselhaften Rückrunde“ (Pauly) endgültig durchsetzen. Marc Heydemann besetzt zunächst das Brett vier, bleibt jedoch bei seinem Vorhaben, als Stand-By-Spieler eine Pause einzulegen. Torben Krumme wird somit oftmals als Nummer vier aufschlagen und will den Anforderungen mit einem erhöhten Trainingspensum gerecht werden. Thorsten Wasielak soll im unteren Paarkreuz der zuverlässige Punkte-Lieferanten bleiben. Wie bereits vor zwei Jahren soll der Vereinsvorsitzende Christian Chrosinski die Lücken in der „Ersten“ füllen. Zunächst soll er zudem auch für Roland 2 (Bezirkssklasse) zum Schläger greifen, bis er sich in der Landesliga „festspielt“ hat.

Test beim Oberligisten

Am Freitag, 3. August, steht den Roländern ein nicht alltägliches Testspiel ins Haus. Die Rauxeler treten beim Oberligisten Germania Holt hausen 2 auf. Imposanter Schauplatz des Vergleichs, dem sich auch die Roland-Reserve-Teams anschließen, ist das neue Herner Sport- und Wellness-Zentrum, das mehrere tausend Zuschauer fasst. Nächste Woche wird die Halle offiziell mit dem Gastspiel des deutschen Rekordmeisters Borussia Düsseldorf (mit dem Weltranglistenvierten und Europameister Timo Boll) gegen den Zweitligisten Holthausen 1 eingeweiht.

Gegen Rauxel wartet Holt hausen 2 mit zwei der besten Youngster Deutschlands auf: Christoph Pauly und Christian Bojak mit dem deutschen Schüler-Meister Robin Malesa (16 Jahre) sowie Kagan Kilates zu tun. ■ -as



Matthias Böhm verläßt den Landesligisten Roland Rauxel und heuert womöglich beim Post SV an.

RN-Foto Goldhahn

RIV
1.8.07

Wer stößt Rainer Eifert vom Thron?

Tischtennis: Stadtmeisterschaften / Senioren

Sie wollen mit ihren Traditionen nicht brechen, die Casrop-Rauxeler Tischtennispieler: Zum Auftakt ihrer Stadtmeisterschaften ermitteln die Ü40-Senioren am Donnerstag, 16. August, ab 19 Uhr ihren Titelträger in der Turnhalle der Europaschule an der Bahnhofstraße.

2003 auch A-Meister

Rund 15 „Oldies“ wollen den Abonnement-Meister Rainer Eifert DJK (Eintracht Ickern), der seinen vierten Titel in Serie anpeilt, vom Thron stoßen. Der Landesliga-Akteur vom TTV Waltrop konnte sich zudem 2003 in der A-Klasse der Herren den Stadtmeister-Titel ins Stammbuch schreiben.

Am Donnerstag will allen voran der Vorjahreszweite Werner Erhardt (Roland Rauxel 2/Bezirkssklasse) dem Favoriten zu Leibe rücken. Mit Außenseiter-Chancen gehen Jürgen Wasielak und Michael Sawadda (beide Roland Rauxel) ins Rennen. Vom Post SV (Bezirkssliga) glauben Günther Wohlfahrt, Waldemar Gbiorczyk, Andreas Kunze und Wolfgang Schmidt an ihre Chance. Gbiorczyk, Kunze und Schmidt sind gar im

Dauer-Einsatz: Sie greifen am Samstag bei den Herren B sowie am Sonntag in der Herren A-Konkurrenz zum Schläger. Rainer Eifert wäre im letzten Jahr beinahe an Außenseiter, Andreas Neste (Post SV 2), hängen geblieben. Neste, seines Zeichens „nur“ Spitzenspieler in der 1. Kreisklasse, musste im Halbfinale nach 2:0-Satzführung erst im fünften und entscheidenden Durchgang die Waffen strecken.

Danach in der ASG-Halle

Am Samstag, 18. August, und Sonntag, 19. August, geht es weiter mit der Suche nach den Stadtmeistern. Vor Jahresfrist hatte Landesliga-Akteur Christoph Pauly (Roland Rauxel) bei den Herren seinen dritten Stadtmeister-Titel in Serie herausgeschlagen. Bei den Frauen hatte unterdessen Margarethe Bursy vom Verbandsligisten Post SV erstmals die Nase vorn. Auch bei den Jungen und Schülern geht es in der mit Tischtennis-Platten ausgestatteten ASG-Sporthalle um „Spiel, Satz und Sieg“. Rund 150 Teilnehmer erwartet der Gastgeber, die DJK Roland Rauxel. ■-as

RN 16.8.01



Getrennte Wege gehen Waldemar Gbiorczyk (links) und Axel Walther vom Post SV bei der Senioren-Stadtmeisterschaft am Donnerstag Abend.

RN-Foto Goldhahn

17.8.07

Treue zum Post SV



Der Post SV Castrop nahm seine 50-Jahr-Feier zum Anlass, um langjährige Mitglieder zu ehren. Gründungsmitglieder des Verein sind Heinz-Josef Gockeln, Heinz-Josef Scheer, Artur Schmiedeshoff, Josef Todt, Werner Ziegenfuß, Johannes Maiwald und Wilfried Quast. Für 40-jährige Vereinstreue geehrt wurden Karl-Heinz

Hülsmann, Peter Kühn, Annemarie Völkl, Gunfried Claus, Günter Schöbel und Gerd Brosdowski. Auf eine 25-jährige Mitgliedschaft können Karin Rung, Ulrike Ringler, Ralf Schachtner, Uwe Skarba, Hannelore Wagner, Ulrich Wagner, Jörg Wagner, Thorsten Wagner und Martin Mann zurückblicken.

Foto: Thomas Gödde/HG



Den 50. Geburtstag feiert in diesem Jahr der Post-Sportverein Castrop. Die Tischtennis-Abteilung zeichnete bei ihrer Feier im Agora-Kulturzentrum in Ickern die Gründungsmitglieder Heinz-Josef Gockeln, Heinz-Josef Scheer, Artur Schmiedeshoff, Josef Todt, Werner Ziegenfuß, Johannes Maiwald, Wilfried Quast sowie für 40 Jahre Mitgliedschaft Karl-Heinz Hülsmann, Peter Kühn, Annemarie Völkl, Gunfried Claus, Günter Schöbel, Gerd Brosdowski und für 25 Jahre Karin Rung, Ulrike Ringler, Ralf Schachtner, Uwe Skarba, Hannelore Wagner, Ulrich Wagner, Jörg Wagner, Thorsten Wagner und Martin Mann durch Heinz-Günter Hiller (4.v.r.) aus.

RN-Foto Engel

TISCHTENNIS STADTMEISTERSCHAFTEN 2007

Mixed-Wettbewerb ist so hochklassig wie schon lange nicht mehr.
Jörg Wagner steht möglicherweise vor einem Comeback

Stadtkönige an der Platte gesucht

18.8.07 W 17 Z

Und am Ende gewinnt doch Rainer Eifert

Satte fünf Stunden bis Mitternacht kämpften am Donnerstag in der Sporthalle der Euro Paschule sehr gute 17 Teilnehmer bei den Senioren um den ersten Titel der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2007.

Mit Jürgen Wasielak und Andreas Neste mussten zwei aussichtsreiche Kandidaten bereits in der Gruppenphase die Segel streichen. Überraschend steckte mit Rainer Eifert (Waltrop) auch der Sieger der letzten drei Jahre eine Niederlage gegen den stark aufspielenden Wolfgang Schmidt (Post SV Castrop) ein, er rettete sich jedoch als Vorrundenzweiter ins Hauptfeld. Dort ließ er Erfolge über Pawlicki vom Bezirksligisten Falkenhorst Herne und im Halbfinale gegen den Überraschungsdritten Ralf Kemler (bezwang zuvor Werner Erhardt) von Roland Rauxel folgen.

Auf der anderen Seite verabschiedete sich der hoch gehandelte Günther Wohlfahrt gegen Schmidt aus dem Wettbewerb, während Andreas Kunze (Spitzenspieler des Post SV Castrop II) seinen Klubkameraden Waldemar Gbiorczyk knapp ausschaltete. In der Vorrundensrunde setzte sich Kunze dann klar gegen Schmidt durch.

Das Finale war nur im ersten Durchgang eine enge Angelegenheit: Nachdem Kunze zwei Satzballen nicht nutzen konnte, übernahm der mittlerweile fehlerlos agierende Eifert das Kommando und entschied das Duell mit 12:10, 11:6 und 11:5 zu seinen Gunsten, um seinen Titel zu verteidigen.

Zusätzlich gelang dem in diesem Jahr noch das 50. Lebensjahr erreichenden Routinier an der Seite von Hubert Kuschke auch der Triumph im Doppel. In einem spannenden und hochklassigen Endspiel über die volle Distanz behielt die Paarung am Ende hauchdünn die Oberhand gegenüber Gbiorczyk/Schmidt.



Die Stadtkrone im Visier: Julia Fisahn vom Post SV Castrop zählt bei den Damen zum engen Favoritenkreis.

Foto: Thomas Götde/HG (Archiv)

In der Sporthalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums wird es am Wochenende mehr als knistern. Hochspannung ist garantiert. Die Stadtmeisterschaften im Tischtennis versprechen hochklassige Spiele. Zugelassen sind alle Einwohner von Castrop-Rauxel, sowie die Vereinsmitglieder der heimischen Tischtennisvereine. Am heutigen Samstag stehen zunächst die Jugendlichen im Fokus. Vorjahressieger Fabian Rieke wird nicht aufschlagen. Stattdessen konzentriert sich Rieke auf den B- und C-Wettbewerb der Herren. Christopher Paul und Marcel Goetz gelten als Topfavoriten auf den Titel.

Die Herren B-Klasse ist bis zur Bezirksklasse geöffnet. In diesem Wettbewerb dürfte die erste Herrenmannschaft des Post SV Castrop im Normalfall nichts anbrennen lassen. Allerdings plagten die Favoriten

Torsten Tauber und Carsten Hölper in den vergangenen Wochen Verletzungen. Den B-Titel in der Damenkonkurrenz werden einzig und allein die Spielerinnen des Post SV unter sich ausmachen.

Der morgige Sonntag steht ganz im Zeichen der Königsklassen sowohl bei den Männern, als auch bei den Frauen. Der Tag beginnt mit dem Mixed-Wettbewerb um 10.00 Uhr. Mit den Doppeln Schlegel/Gbiorczyk, Schuchardt/Hölper, Fisahn/Heydemann, Bursy/Pauly und Hölper/Tauber ist die Klasse so gut besetzt wie lange nicht mehr.

Die A-Konkurrenten steigen um 12.00 Uhr ins Turniergehen ein. Aus dem Landesliga-Sextett der Roländer machen sich vor allem Christoph Pauly, Marc Heydemann, Stefan Weiß und Torben Krumme Hoffnungen auf die

Stadtkrone. In den vergangenen drei Jahren sicherte sich Pauly eindrucksvoll den Titel. Zudem hat aber auch die Obercastroper Aufstiegs Mannschaft mit Torsten Tauber und Carsten Hölper zwei heiße Eisen im Feuer. Eventuell wird es sogar zu einem Comeback von Jörg Wagner kommen, der die Titelkämpfe in den 90-er Jahren dominierte und insgesamt vier Titel holen

konnte. Sollte auch noch Stefan Eifert, der Sohn des Senioren-Stadtmeisters Reiner Eifert melden, dann ist er nicht zuletzt wegen seiner eindrucksvollen Landesliga-Bilanz ein heißer Kandidat.

Etwas überschaubarer ist hingegen das Teilnehmerfeld bei den Damen. Im vergangenen Jahr sicherte sich Margarete Bursy unerwartet die Stadtkrone. Bursy verwies Ni-

cola Schuchardt (ehem. Pauly) und Julia Fisahn auf die Plätze. Nach ihrer Schwangerschaft greift auch Tina Schlegl wieder ins Turniergehen ein. Somit dürfte aus dem Dreikampf ein spannender Vierkampf werden.

Bei den Schülern A werden die Postler Stefan Grote und Luca Kempf hoch gehandelt. Beide Nachwuchstalente wollen die Roländer Jungspunde Robin Gude und Thomas Zobialegala stürzen. Die C-Klasse der Herren ist bis zur 1. Kreis-kategorie offen und wird zur Auseinandersetzung zwischen Rauxel IV mit Hubert Schäfer und Post Castrop III mit Andreas Neste. Hier ist Oliver Rinke der Titelverteidiger. Ferner suchen die Schülerinnen und Schüler der C-Klasse ihren Stadtmeister. Für diesen Wettbewerb sind ausschließlich Spieler zugelassen, die in keiner Mannschaft spielen.

Der Modus der TT-Stadtmeisterschaft

Spielmodus: Einfaches KO-System in allen Doppel- und Mixedkonkurrenzen. In allen anderen Klassen wird in Gruppen mit bis zu fünf Sportlern im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die beiden Erstplatzierten erreichen die Hauptrunde, die dann im „Einfach-KO-System“ gespielt wird. Je nach Eingang der Meldun-

gen sind in allen Klassen Änderungen möglich.

Die Herren-A spielen vier Gewinnsätze, in allen weiteren Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt. In der Konkurrenz der Damen-A sind ab dem Halbfinale vier Gewinnsätze vorgesehen. Gespielt wird in der ASG-Halle an insgesamt zwölf Tischen.

WA 7 18.8.02



Rainer Eifert verteidigte bei der Ü40-Stadtmeisterschaft seinen Einzel-Titel und hatte mit Hubert Kuschke (2.v.l.) im Doppel gegenüber der Konkurrenz die Nase vorn.

RN-Foto ATH

RN 18.8.07

„Tatort“ ASG-Sporthalle

Tischtennis: Stadtmeisterschaften / 100 Aktive in 12 Klassen

Castrop-Rauxel sucht die Tischtennis-Stadtmeister. Am Samstag, 18. August, und Sonntag, 19. August, ist die ASG-Sporthalle der „Tatort“ für die Titelkämpfe der heimischen Zelluloid-Artisten.

In zwölf Turnier-Klassen ermitteln die rund 100 Teilnehmer unter der Regie der DJK Roland Rauxel ihre Besten.

Der Sonntag steht ab 10 Uhr im Zeichen der „Königs-klassen“ bei Männern und Frauen. Bei den Herren A machen sich aus dem Landesliga-Sextett von Roland Rauxel neben dreimaligen Titelträger und Vorjahressieger Christoph Pauly, Marc Heydemann, Stefan Weiß und Torben Krumme Hoffnungen auf den neuen Wanderpokal.

Der Bezirksliga-Aufsteiger Post SV hat durch Thorsten Tauber und Carsten Hölper zwei „heiße Eisen im Feuer“. Vielleicht tritt gar Rückkehrer Jörg Wagner an, der die Titelkämpfe in den 90er Jahren prägte und damals vier Erfolge verbuchen konnte.

Neben dem momentan vereinslosen Matthias Böhm (vormals Roldnd Rauxel) gelten auch Senioren-Meister Rainer Eifert und Sohn Stefan

Eifert (Eintracht Ickern und Waltrop) als mögliche Titel-Kandidaten.

Überschaubar

„Überschaubarer“ sei der Anwärter-Kreis bei den Frauen, so Pauly: Titelträgerin Margarethe Bursy setzte sich vor Jahresfrist hauchdünn vor Nicola Schuchardt (vormals Pauly) durch. Die beiden treffen auf ihre PSV-Teamkameradinnen Julia Fisahn und Tina Schlegel.

Und am Ende siegt wieder Eifert

Nach fünf Stunden, kurz vor Mitternacht, stand er fest - der neue Tischtennis-Stadtmeister der Ü40-Senioren. Am Ende siegte wieder Rainer Eifert (Eintracht Ickern und TV Waltrop). Im Finale hatte er gegen Andreas Kunze mit 12:10, 11:6 und 11:5 die Nase vorn. Dritter wurde Rald Kemler (Roland Rauxel).

In der Vorrunde hatte Eifert überraschend nach drei Jahren ohne Niederlage bei den Titelkämpfen gegen Wolfgang Schmidt (Post SV) den Kürzeren gezogen und rettete sich „nur“ als Vorrunden-Zweiter ins Hauptfeld. In der Gruppenphase mussten Jürgen Wasielak und Andreas

Hochkarätig wie schon lange nicht mehr sei der Mixed-Wettbewerb besetzt, so Pauly: Hier spielen Tina Schlegel/Waldemar Gbiorczyk, Nicola Schuchardt/Carsten Hölper, Julia Fisahn/Marc Heydemann, Margarethe Bursy/Christoph Pauly sowie Carmen Hölper/Thorsten Tauber auf. Bei den Herren B (offen bis Bezirksklasse) gehen Titelverteidiger Torsten Tauber und der Vorjahressieger Carsten Hölper (beide PSV)

als Top-Favoriten ins Rennen. Beide litten allerdings zuletzt unter Verletzungen am Schlagarm sowie Rücken. Roland-Neuzugang Thorsten Wald sowie Christian Chros-cinski, Marc Langbein und Jörg Wagner schielen auch nach dem Titel. Bei den Frauen B macht die „Zweite“ des Post SV das Rennen sich aus.

Nachwuchs am Samstag

Am Samstag greift der Nachwuchs zum Schläger: In der Jungen-Klasse wird Vorjahressieger Fabian Rieke (Roland Rauxel), der zur neuen Saison in der Herren-Bezirks-klasse aufläuft, nicht antreten, sondern spielt bei den Herren B und C mit. Weshalb die Rauxeler Christopher Paul und Marcel Goetz sowie Christopher Sauer, David Respondek, Sureskumar Raganathan und Aljoscha Gbiorczyk vom Post SV zu den ersten Anwärtern auf die Podiums-Plätze zählen.

Hoch gehandelt werden im Wettbewerb der Schüler A die „Postler“ Stefan Grote und Luca Kempf. Die Roländer Jungspunde Robin Gude und Thomas Zobiegala wollen ihnen ein Bein stellen. - as

Neste die Segel streichen.

Hier verabschiedete sich der hoch gehandelte Günther Wohlfahrt (PSV) durch eine Niederlage gegen Wolfgang Schmidt aus dem Wettbewerb, während Andreas Kunze am Ende Waldemar Gbiorczyk (PSV) knapp ausschaltete. Im Halbfinale setzte sich dann Kunze klar gegen seinen Post SV 2-Teamkameraden Schmidt durch.

Eifert, der in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, holte sich auch den Titel im Doppel: An der Seite von Hubert Kuschke gewann er nach fünf Sätzen gegen die „Postler“ Waldemar Gbiorczyk und Wolfgang Schmidt. - as

RIV B.P.07

TISCHTENNIS
STADTMEISTERSCHAFT

„Mama“ Tina Schlegel auf dem Thron

Matthias Böhm gewinnt Titel bei den Herren A

Herren A: Neuer TT-Stadtmeister in der Königsdisziplin wurde Matthias Böhm. Im Finale besiegte der Neuzugang des Post SV Castrop seinen Ex-Teamkameraden Christoph Pauly (Roland Rauxel) mit 4:2 Sätzen. Im Doppel gewann Marc Heydemann mit Christoph Pauly gegen Christian Chroscinski/Stefan Weiß.

Damen A: Die „Mama“ ist wieder da. Nach der Geburt ihrer Zwillinge feierte die Postlerin Tina Schlegel ein erfolgreiches Comeback. Sie wurde Stadtmeisterin im Einzel und siegte auch an der Seite von Nicola Schuchardt auch im Damen A-Doppel.

Mixed: Für viele waren die beiden Postler Tina Schlegel und Waldemar Gbiorczyk die Favoriten. Gegen Margarethe Bursy/Christoph Pauly konnten sie sich im kleinen Finale klar durchsetzen. Im zweiten Halbfinale konnte sich Julia Fisahn und Marc Heydemann (PSV/Roland) knapp in fünf Sätzen (11:6) gegen Nicola Schuchardt/Carsten Hölper behaupten. Das Endspiel war dann eine klare Sache für das Post/Roland-Mixed. Fisahn/Heydemann gewannen gegen Gbiorczyk/Schlegel klar in drei Sätzen.

JOB

TISCHTENNIS STADTMEISTERSCHAFTEN 2007

Nachwuchs-Könige

Aljoscha Gbiorczyk und Stefan Grote sind die Stadtmeister der Jungen A und Schüler A.

Herren B: Im Halbfinale fast alles schon vorbei. Aber Chroscinski beißt sich gegen Erhardt durch und gewinnt.



Aljoscha Gbiorczyk beim Trickaufschlag. Er gewann das Finale bei den Jungen A gegen Christopher Sauer. Foto: Gödde/HG



Stefan Grote im der gefährlichen Rückhand. Stefan wurde Stadtmeister in der Schüler A-Konkurrenz. Foto: Gödde/HG

Tischtennis pur

Es waren wieder die erwartet spannende Tischtennis-Titelkämpfe in der ASG-Sporthalle. Ausrichter Roland Rauxel hatte, auch Dank der neuen Medien, alles fest im Griff.

Mehr von den TT-Titelkämpfen folgt in einer der nächsten Ausgaben.

RN 8.8.07

TISCHTENNIS
STADTMEISTERSCHAFT

„Mama“ Tina Schlegel auf dem Thron

Matthias Böhm gewinnt Titel bei den Herren A

Herren A: Neuer TT-Stadmeister in der Königsdisziplin wurde Matthias Böhm. Im Finale besiegte der Neuzugang des Post SV Castrop seinen Ex-Teamkameraden Christoph Pauly (Roland Rauxel) mit 4:2 Sätzen. Im Doppel gewann Marc Heydemann mit Christoph Pauly gegen Christian Chroscinski/Stefan Weiß.
Damen A: Die „Mama“ ist wieder da. Nach der Geburt ihrer Zwillinge feierte die Postlerin Tina Schlegel ein erfolgreiches Comeback. Sie wurde Stadtmeisterin im Einzel und siegte auch an der Seite von Nicola Schuchardt auch im Damen A-Doppel.

Mixed: Für viele waren die beiden Postler Tina Schlegel und Waldemar Gbiorczyk die Favoriten. Gegen Margarethe Bursy/Christoph Pauly konnten sie sich im kleinen Finale klar durchsetzen. Im zweiten Halbfinale konnte sich Julia Fisahn und Marc Heydemann (PSV/Roland) knapp in fünf Sätzen (11:6) gegen Nicola Schuchardt/Carsten Hölper behaupten. Das Endspiel war dann eine klare Sache für das Post/Roland-Mixed. Fisahn/Heydemann gewannen gegen Gbiorczyk/Schlegel klar in drei Sätzen.

JOB

TISCHTENNIS STADTMEISTERSCHAFTEN 2007

Nachwuchs-Könige

Aljoscha Gbiorczyk und Stefan Grote sind die Stadtmeister der Jungen A und Schüler A.
Herren B: Im Halbfinale fast alles schon vorbei. Aber Chroscinski beißt sich gegen Erhardt durch und gewinnt.



Aljoscha Gbiorczyk beim Trickaufschlag. Er gewann das Finale bei den Jungen A gegen Christopher Sauer. Foto: Gödde/HG

Tischtennis pur

Es waren wieder die erwarteten spannenden Tischtennis-Titelkämpfe in der ASG-Sporthalle. Ausrichter Roland Rauxel hatte, auch Dank der neuen Medien, alles fest im Griff.

Mehr von den TT-Titelkämpfen folgt in einer der nächsten Ausgaben.



Stefan Grote im der gefährlichen Rückhand. Stefan wurde Stadtmeister in der Schüler A-Konkurrenz. Foto: Gödde/HG

Von Jörg Bollenbach

Der kleine weiße Ball hat bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften wieder ordentlich „Prügel“ bekommen und kann sich nach den Strapazen jetzt erstmal ein paar Tage ausruhen, bevor der Meisterschaftsbetrieb wieder los geht.

Jungen A: In der Königsklasse der Nachwuchsspieler dominierte die PSV-Jugend. Im Finale standen sich mit Aljoscha Gbiorczyk und Christopher Sauer zwei Jungen gegenüber, die im letzten Nachwuchsspiel ihrer Karriere – in der kommenden Saison gegen beide ihr Debüt in der Herren-Kreisliga – nochmal alle Register ihres Könnens zogen. Gbiorczyk konnte sich erst im fünften Satz knapp mit 11:8 durchsetzen. Der Roländer Hoffnung, Vorjahresfinalist Christopher Paul, zog im Viertelfinale gegen Sauer den Kürzeren. Gemeinsame Dritte wurden Stefan Grote und Raphael Reiß (beide PSV). Im Doppel konnte sich Aljoscha Gbiorczyk nochmal in die Siegerliste eintragen. Mit dem Roländer Christopher Paul gewann er gegen Stefan Grote und Luka-Alexander Kempf (beide PSV).

Schüler A: Der neue Stadtmeister bei den Schüler A heißt Stefan Grote (PSV). Der Youngster setzte sich im Finale gegen Robin Gude durch. Der Roländer führte schon mit 2:1-Sätzen, ehe Stefan das Spiel noch umbiegen konnte. Am Ende siegte er im fünften Satz mit 11:8. Auch im Doppel

setzte er sich an der Seite von Luka-Alexander Kempf im reinen PSV-Finale gegen Kevin Jasionowski und Kevin Ov durch.

Jungen B: Im Duell der beiden

Linkshänder setzte sich Timon Skiba gegen seinen PSV-Klubkameraden Marius Noack durch. Beide zusammen holten den Doppel-Titel gegen Moritz Eilert/Tim Bartkowiak

(DJK Roland).

Schüler B: Robin Gude gewann das Finale klar in drei Sätzen gegen Emilio Kartas, der im Halbfinale überraschend den favorisierten Tho-



Den Ball fest im Visier: Aufschlagskünstler Robin Gude gilt als großes Tischtennitalent. Bei den Stadtmeisterschaften sahnte der Roländer den Titel der Schüler B ab. Foto: Thomas Götde/HG

mas Zobialega mit 12:10 im 5. Satz ausschaltete. Zobialega holte dann mit Ionnis Chasanis den Doppel-Titel gegen Robin Gude/Emilio Kartas (alle Roland).

Herren B: Hier setzte sich Christian Chroscinski (DJK Roland) die Krone auf. Der eigentliche Favorit Carsten Hölper (PSV) verzichtete am Samstag wegen Rückenproblemen und konzentrierte sich auf die Herren A am Sonntag. Eigentlich war „Chrosci“ im Halbfinale bereits mit einem Bein unter Dusche. Lag er im Entscheidungssatz gegen Werner Erhardt bereits mit 5:10 hinten. Erhardt fehlte nur noch ein Pünktchen, um in das Finale einzuziehen. Doch der Roländer-Chef kämpfte sich wieder ins Match und holte Punkt für Punkt auf. Werner Erhardt wurde von der berühmtesten „Flutterhand“ heimgesucht, die Fehler über Fehler produzierte. Mit 13:11 zog Chroscinski ins Finale ein. Dort traf er auf den Roländer Neuzugang Thorsten Wald, der im Halbfinale Waldemar Gbiorczyk aus dem Rennen geworfen hatte. Auch hier ging es über die volle Distanz, ehe sich Chroscinski mit 11:9 durchsetzte.

Im Herren B-Doppel kam es im Finale zur Begegnung zwischen „Combacker“ Jörg Wagner und Torsten Tauber (PSV) gegen Christian Chroscinski/Fabian Rieke (Roland). Auch hier wieder eine Entscheidung im „Fünften“ – zugunsten von Chroscinski/Rieke.

WFF 20.8.02

20.8.07 AN

TISCHTEN

Tina Schlegel krönt Comeback

Mixed-Titel an Fisahn/Heydemann

Tina Schlegel vom Post SV hat sich nach einem (Zwilling-)Jahr Pause erfolgreich im Kreis der heimischen Tischtennis-Spielerinnen zurück gemeldet. Im letzten Jahr Mutter geworden, sicherte sie sich bei ihrem Comeback gleich wieder den Stadtmeister-Titel.

In vier Gruppenspielen



Nicola Schuchardt vom Post SV wurde Zweite bei der Stadtmeisterschaft der Damen A.

RN-Foto Engel

ging Tina Schlegel als Siegerin von der Platte. Im letzten Spiel, als „Finale“ von den Organisatoren der Stadtmeisterschaften ans Ende der Konkurrenz gelegt, setzte sie sich mit 3:2 (11:9, 8:11, 8:11, 11:8, 11:8) gegen ihre Verbandsliga-Teamkameradin Nicola Schuchardt durch.

Nur ein Doppel

Dritte wurde Margarethe Bursy vor Julia Fisahn und Carmen Hölper, allesamt vom Post SV.

Im Doppel machten Schlegel/Schuchardt mit 3:1 (11:13, 11:8, 11:3, 11:9) deutlich das Rennen gegen Bursy/Fisahn. Da insgesamt nur fünf Frauen für die Titelkämpfe gemeldet hatten, gab es nur dieses Endspiel im Doppel.

Das Mixed gewannen Julia Fisahn/Marc Heydemann (Pots SV/Roland Rauxel) durch ein 3:0 im Finale gegen Tina Schlegel und Waldemar Gbiorczyk (beide Post SV). ■ carlo

AUF EINEN BLICK

TISCHTENNIS

Herren A

Einzel: Finale: Matthias Böhm (Post SV) - Christoph Pauly (Roland Rauxel) 4:2 (6:11, 11:9, 12:10, 11:13, 11:7, 11:7).
Halbfinale: Pauly - Torben Krumme (Roland Rauxel) 4:0 (11:6, 11:3, 11:5, 11:3); Matthias Böhm (Post SV) - Carsten Hölper (Post SV) 4:1 (11:6, 11:7, 11:9, 8:11, 11:7).

Doppel: Finale: Pauly/Marc Heidemann (Roland Rauxel) - Christian Chroscinski/Stefan Weiß (Roland Rauxel) 3:2 (6:11, 7:11, 11:4, 11:3, 17:15).
Halbfinale: Pauly/Heidemann (Roland Rauxel) - Andreas Kunze/Wolfgang Schmidt (Post SV) 3:1 (11:4, 11:8, 9:11, 11:5); Chroscinski/Weiß - Böhm/Torsten Tauber 3:1 (11:8, 11:7, 8:11, 11:9).

Herren B

Einzel: Finale: Chroscinski - Thorsten Wald (Roland Rauxel) 3:2 (4:11, 11:7, 11:6, 7:11, 12:10).
Halbfinale: Wald - Waldemar Gbiorczyk (Post SV) 3:2 (11:9, 9:11, 11:9, 10:12, 11:9); Chroscinski - Werner Erhardt (Roland Rauxel) 3:2 (11:9, 8:11, 9:11, 15:13, 13:11).

Doppel: Finale: Chroscinski/Fabian Rieke

- Tauber/Jörg Wagner 3:2 (6:11, 11:6, 11:6, 11:13, 11:7).
Dritte: Thorsten Nimmer/Guido Schwark (Roland Rauxel) und Wald/Erhardt (Roland Rauxel).

Herren C

Einzel: Finale: Rieke - Marcel Goetz (Post SV) 3:0. **Dritte:** Christoph Schuchardt (Post SV) und Holger Wittich (Post SV).

Damen

Endstand: 1. Tina Schlegel (Post SV, 4:0 Spiele, 12:3 Sätze), 2. Nicola Schuchardt (Post SV, 3:1, 11:7), Margarethe Bursy (Post SV, 2:2, 8:9), 4. Julia Fisahn (1:3, 7:10), 5. Carmen Hölper (0:4, 3:12).

Doppel: Finale: Schuchardt/Schlegel - Bursy/Fisahn 3:1 (11:13, 11:8, 11:3, 11:9).

Mixed

Finale: Fisahn/Heydemann - Gbiorczyk/Schlegel 3:0 (11:5, 11:9, 11:9).
Halbfinale: Gbiorczyk/Schlegel - Bursy/Pauly 3:0 (11:6, 11:8, 12:10); Fisahn/Heydemann - Schuchardt/Hölper 3:2 (11:9, 11:9, 5:11, 6:11, 11:6).

Über die Wettbewerbe der Jugendlichen und Schüler berichten die Ruhr Nachrichten in einer der nächsten Ausgaben.



Matthias Böhm, Neuzugang vom Bezirksligisten Post SV, gewann den Stadtmeister-Titel mit einem 4:2-Sieg im Endspiel gegen den dreifachen Stadtmeister Christoph Pauly von seinem ehemaligen Club DJK Roland Rauxel. RN-Archiv Goldhahn

Böhms Rückschlag

Dreifachen Stadtmeister Pauly mit 4:2 entthront / Pauly/Heydemann Doppel-Meister

Am Ende wollte der neue Stadtmeister nicht einmal mehr den Pokal für seinen Triumph bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Als drinnen in der ASG-Sporthalle die Trophäen für die besten Spieler bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften überreicht wurden, saß Matthias Böhm draußen vor der Tür auf einem Stuhl, das T-Shirt schweißdurchtränkt, den Kopf in ein Handtuch vergraben.

Mit 4:2 Sätzen hatte er soeben Christoph Pauly im Endspiel der Herren A bezwungen. Und das war beileibe nicht irgendein Ergebnis: Pauly hatte schließlich den Titel zuletzt dreimal in Folge gewonnen. Und er war bis zuletzt Böhms Teamkamerad beim Landesligisten DJK Roland Rauxel. Nach einem Streit bei den Vereinsmeisterschaften verabschiedete sich die Nummer eins der Roländer vor wenigen Wochen, schloss sich dem heimischen Bezirksliga-Aufsteiger Post SV an.

Seinen Rückschlag läutet Böhm nach einem 6:11 im ersten finalen Satz mit zwei knapp gewonnenen Sätzen (11:9, 12:10) ein. Doch Pauly kam zurück, glich mit 13:11 aus. Dann aber fuhr Böhm die (Titel-)Ernte mit 11:7 und 11:7 ein.

Turniere schwierig

Was nicht nur aufgrund der aktuell angespannten Situation letztlich überraschte, wie der Roland-Vorsitzende Christian Chroscinski erklärte: „Normalerweise kommt Böhm aufgrund seiner körperlichen Voraussetzungen bei solchen Turnieren nicht richtig zurecht.“ Ganz anders als in Liga-Spielen, wo Böhm nun den Lokalrivalen aus Obercastrop auf dem Weg zum Klassenverbleib unterstützt. Am Ende aber waren sich Beobachter von beiden Seiten einig: „Dieses Endspiel hätten beide Spieler gewinnen können.“

Im Doppel der Herren A wiederholte derweil Pauly seinen Vorjahres-Erfolg. Im



Freude bei den erfolgreichen Titelverteidigern im Herren A-Doppel: Marc Heydemann (oben) und Christoph Pauly. RN-Foto Engel

Endspiel setzte er sich an der Seite seines Vereinskameraden Marc Heydemann (der übrigens nun doch nicht aufhört, sondern in der Landesliga-Mannschaft gemeinsam mit Christian Bojak Böhms Lücke schließen soll) in fünf Sätzen (6:11, 7:11, 11:4, 11:3, 17:15) knapp gegen die Roländer Chroscinski und Stefan Weiß durch.

Seiten-Wechsler

Neben dem Seiten-Wechsler Böhm haben sich die Postler übrigens inzwischen auch der Dienste ihrer früheren Nummer eins, Jörg Wagner, verschert. Der Rekord-Stadtmeister kam bei den Herren B an der Seite von Torsten Tauber bis ins Doppel-Finale, unterlagen darin aber Chroscinski/Fabian Rieke mit 2:3 (11:6, 6:11, 6:11, 13:11, 7:11).

Das Einzel-Endspiel der Herren B gewann der Roland-Vorsitzende Chroscinski mit 3:2 (4:11, 11:7, 11:6, 7:11, 12:10) gegen Thorsten Wald (Roland). ■ carlo

WAZ

Donnerstag, 21. August 2007

Roländer rundum zufrieden

Tischtennis

Rundherum zufrieden zeigte sich Christian Chroscinski am späten Sonntagabend zum Ende der Tischtennis-Stadtmeisterschaften (RN vom 20. August). Und der Vorsitzende des Ausrichters DJK Roland Rauxel meinte mit einem glücklichen Gesichtsausdruck beleibe nicht seine beiden eigenen Titelgewinne im Einzel sowie im Doppel der Herren B.

Chroscinski war einfach zufrieden über die gelungene Veranstaltung in der ASG-Sporthalle. 141 Sportler hatten sich dort um die heimischen Meister-Ehren beworben. Das waren zwar 5 weniger als vor Jahresfrist. Die sollten aber die gute Stimmung nicht trüben, wie auch Rolf Pauly vom Post SV unterstrich.

Titel-Hamsterer

Schließlich war etwa eine Neuerung gut angekommen: Das Herren B-Feld wurde bis hinunter zur 3. Kreisklasse erweitert. Und prompt wartete diese Konkurrenz mit einem größeren Starterfeld als in den letzten Jahren auf. Im nächsten Jahr soll gleich die nächste Neuerung die Stadtmeisterschaften bereichern. Dann sollen in der bisher gemeinsam ausgespielten Seniorenklasse erstmals die Altersklassen Herren 40, Herren 50 und Herren 60 eingeführt werden. „Wir haben guten Nachwuchs bei den Schülern und Jugendlichen“, lachte denn auch Rolf Pauly, „aber auch bei den älteren Spielern.“

Der größte Titel-Hamsterer war übrigens Fabian Rieke. Der jugendliche Nachwuchsspieler von Roland Rauxel wurde dreimal Erster - bei den Herren. Im Herren-Doppel B, im Herren-Einzel C und im Herren-Doppel C. ■ carlo

Stadtmeisterschaften 2007

Herren A - Einzel: 1. Matthias Böhm (Post SV), 2. Christoph Pauly (DJK Roland), 3. Torben Krumme (DJK Roland) und Carsten Hölper (Post SV).

Herren A - Doppel: 1. Christoph Pauly/Marc Heydemann (DJK Roland), 2. Christian Chroscinski/Stefan Weiß (DJK Roland), 3. Andreas Kunze/Wolfgang Schmidt (Post SV) und Matthias Böhm/Torsten Tauber (Post SV).

Herren B - Einzel: 1. Christian Chroscinski (DJK Roland), 2. Thorsten Wald (DJK Roland), 3. Waldemar Gbiorczyk (Post SV) und Werner Erhardt (DJK Roland).

Herren B - Doppel: 1. Christian Chroscinski/Fabian Rieke (DJK Roland), 2. Jörg Wagner/Torsten Tauber (Post SV), 3. Thorsten Nimser/Guido Schwark (DJK Roland) und Thorsten Wald/Werner Erhardt (DJK Roland).

Herren C - Einzel: 1. Fabian Rieke (DJK Roland), 2. Marcel Goetz (Post SV), 3. Christoph Schuchardt (Post SV) und Holger Wittich (Post SV).

Herren C - Doppel: 1. Fabian Rieke/Oliver Rinke (DJK Roland), 2. Andreas Neste/Christoph Schuchardt (Post SV).

Herren D - Einzel: 1. Roman Kulpok (Post SV), 2. Lars Schwittek (DJK Roland), 3. Maximilian Bock (Post SV) und Lars Dudkowiak (Post SV).

Herren D - Doppel: 1. Roman Kulpok/Maximilian Bock (Post SV), 2. Tsarpalis/Hans Grimmert (vereinslos).

Damen - Einzel: 1. Tina Schlegel (Post SV), 2. Nicola Schuchardt (Post SV), 3. Margarethe Bursy (Post SV), 4. Julia Fisahn (Post SV), 5. Carmen Hölper (Post SV).

Damen - Doppel: 1. Nicola Schuchardt/Tina Schlegel (Post SV), 2. Margarethe Bursy/Julia Fisahn (Post SV).

Mixed: 1. Julia Fisahn/Marc Heydemann (Post SV/DJK Roland), 2. Tina Schlegel/Waldemar Gbiorczyk (Post SV), 3. Margarethe Bursy/Christoph Pauly (Post SV/DJK Roland) und Nicola Schuchardt/Carsten Hölper (Post SV).

Jungen A - Einzel: 1. Aljoscha Gbiorczyk (Post SV), 2. Christopher Sauer (Post SV), 3. Stefan Grote (Post SV) und Raphael Reiß (Post SV).

Jungen A - Doppel: 1. Aljoscha Gbiorczyk/Christopher Paul (Post SV/DJK Roland), 2. Stefan Grote/Luka-Alexander Kempf (Post SV).

Jungen B - Einzel: 1. Timon Skiba (Post SV), 2. Marius Noack (Post SV).

Jungen B - Doppel: 1. Timon Skiba/Marius Noack (Post SV), 2. Moritz Erlat/Tim Bartkowiak.

Schüler B - Einzel: 1. Robin Gude (DJK Roland), 2. Emilio Kartas (DJK Roland), 3. Thomas Zobialegala (DJK Roland).

Schüler B - Doppel: 1. Thomas Zobialegala/Ionnis Chasanis (DJK Roland), 2. Robin Gude/Emilio Kartas (DJK Roland).

Schüler C - Einzel: 1. Timon Skiba (Post SV), 2. Marius Noack (Post SV), 3. Jannis Horn (Post SV) und Igor Stepel (Roland).

Schüler C - Doppel: 1. Timon Skiba/Marius Noack (Post SV), 2. Markus Grote/Pascal Kruck (Post SV).

Senioren - Einzel: Rainer Eifert (TTV Waltrip) - Andreas Kunze (Post SV Castrop) 12:10, 11:6, 11:5.

Senioren - Doppel: 1. Rainer Eifert / Hubert Kuschke (TTV Waltrip/Eintracht Ickern), 2. Waldemar Gbiorczyk/Wolfgang Schmidt (Post SV Castrop).

WA7 27.8.07

gewann den Titel. Über die Vi-
penform ausgetragen, Tina
Schlegel behielt eine weiße
Seite holten sich Schlegel/
Weste und ging in allen vier
Spielen als Siegerin von der
Doppel-Titel durch einem 3:1-
Sieg gegen Margarethe Bursy
und Julia Fisahn.

Den Mixed-Titel sicherten
sich Marc Heydemann und Ju-
lia Fisahn durch ein 3:0 gegen
Tina Schlegel und Waldemar
Gbiorczyk. In der Klasse der
Herren B kam es zu einem
Überraschungs-Finale zwi-
schen Thorsten Wald und
Christian Chroscinski. Nach
packenden Sätzen führte
Chroscinski im Schlusssatz
schnell mit 5:1, doch Wald
holte immer weiter auf und
kamte bis auf 10:10 ausglei-
chen, ehe der Favorit einen
zweiten Matchball zum ver-

nale überraschend Matthias
Böhm / Thorsten Tauber vom
Post SV aus dem Wettbewerb
gekegelt. Das Doppel Pauly/
Heydemann schlug im Halbfi-
nale Wolfgang Schmidt und
Andreas Kunze vom Post SV
Castrop. Die ersten beiden
Sätze des Endspiels gingen an
das neu formierte Roländer
Doppel um Stefan Weiss. Ab
dem dritten Satz änderten die
erfahrenen Taktiker Pauly und
Heydemann ihre Strategie mit
großem Erfolg. Sie schafften
den Satzausgleich. Im 5. Satz
hatten beide Doppel ihre
Chancen zum Matchgewinn.
Beim Spielstand von 15:16 zog
Chroscinski schließlich einen
Topspin ins Netz, sodass sich
Christoph Pauly gemeinsam
mit seinem Partner und Marc
Heydemann wenigstens über
einen Finalsieg freuen durfte.
Als weitaus weniger span-
nend gestaltete sich der Wett-
bewerb der Damen. Wie er-
wartet war diese Konkurrenz
eine verbandsligainterne An-
gelegenheit des Post SV Cas-
trop. Nach ihrer Babypause
gelang Tina Schlegel gleich ein
eindruckvolles Comeback, sie

Die Auslosung ergab direkte
Vereinsduelle, sodass sich in
den Halbfinalspielen jeweils
zwei Roländer und zwei Post-
ler gegenüber standen. Nach
packenden Spielen erreichten
Christoph Pauly und Matthias
Böhm schließlich das End-
spiel. Torben Krumme und
Carsten Hölper hatten das
Nachsehen. Im Endspiel stell-
te der Neu-Postler Matthias
Böhm, einmal mehr seine gan-
ze Klasse unter Beweis. Den
kompletten Spieltag über
wirkte er sehr konzentriert
und konditionsstark. Dank ei-
nes 4:2 Erfolges gegen seinen
Ex-Teamkameraden Chris-
toph Pauly sicherte sich Böhm
die Stadtkrone. Pauly verpass-
te hingegen den den vierten Ti-
telgewinn in Folge.
Zu einem wahren Krimi ent-
wickelte sich das Endspiel im
Doppel der Herren A. Hier
standen sich Stefan Weiss/
Christian Chroscinski und
Christoph Pauly/ Marc Hey-
demann gegenüber. Weiss und
Chroscinski hatten im Halbfi-

Heydemann und Fisahn siegen im Mixed

Christian Chroscinski setzt sich bei den Herren B durch
Thorsten Wald unterliegt in einem packenden Finale

Fabian Rieke, der sehr kon-
stant spielte und seinem Trai-
ningspartner Marcel Goetz
keine Chance ließ. Im Doppel
erholte sich Oliver Rinke von
der frühen Schlappe im Einzel
und wurde an der Seite von
Fabian Rieke immer stärker.
Beide standen im Finale And-
reas Neste und Christoph
Schuchardt gegenüber. Nach-
dem die Rauxeler im 4. Satz
schon Matchbälle gegen sich
hatten, konnte das Doppel
Rinke/Rieke das Spiel noch
drehen.

den 12:10-Erfolg verwan-
delte. Im Doppel-Finale der
Herren B standen sich Jörg
Wagner mit Thorsten Tauber
vom Post SV Castrop, sowie
die Roländer Christian Chro-
scinski mit Fabian Rieke gegen-
über. Im entscheidenden fünf-
ten Satz wurden die Roländer
immer sicherer und gewannen
schließlich knapp in 3:2 Sät-
zen. Oliver Rinke konnte in
der Klasse Herren C seinen Ti-
tel nicht verteidigen, er schied
vorzeitig aus. In seine Fuß-
stapfen trat Nachwuchstatlet

zweiten Matchball zum ver-

Stadtmeysterschaften 2007

Herren A - Einzel: 1. Matthias Böhm (Post SV), 2. Christoph Pauly (DJK Roland), 3. Torben Krumme (DJK Roland) und Carsten Hölper (Post SV).

Herren A - Doppel: 1. Christoph Pauly/Marc Heydemann (DJK Roland), 2. Christian Chroschinski/Stefan Weiss (DJK Roland), 3. Andreas Kunze/Wolfgang Schmidt (Post SV) und Matthias Böhm/Thorsten Tauber (Post SV).

Herren B - Einzel: 1. Christian Chroschinski (DJK Roland), 2. Thorsten Wald (DJK Roland), 3. Waldemar Gbiorczyk (Post SV) und Werner Erhardt (DJK Roland).

Herren B - Doppel: 1. Christian Chroschinski/Fabian Rieke (DJK Roland), 2. Jörg Wagner/Thorsten Tauber (Post SV), 3. Thorsten Nimsel/Guido Schwark (DJK Roland) und Thorsten Wald/Werner Erhardt (DJK Roland).

Herren C - Einzel: 1. Fabian Rieke (DJK Roland), 2. Marcel Goetz (Post SV), 3. Christoph Schuchardt (Post SV) und Holger Wittich (Post SV).

Herren C - Doppel: 1. Fabian Rieke/Oliver Rinke (DJK Roland), 2. Andreas Neste/Christoph Schuchardt (Post SV).

Herren D - Einzel: 1. Roman Kulpok (Post SV), 2. Lars Schwitek (DJK Roland), 3. Maximilian Bock (Post SV) und Lars Dudkowiak (Post SV).

Herren D - Doppel: 1. Roman Kulpok/Maximilian Bock (Post SV), 2. Tszarpalis/Hans Grimmet (vereinslos).

Damen - Einzel: 1. Tina Schlegel (Post SV), 2. Nicola Schuchardt (Post SV), 3. Margarethe Bursy (Post SV), 4. Julia Fisahn (Post SV), 5. Carmen Hölper (Post SV).

Damen - Doppel: 1. Nicola Schuchardt/Tina Schlegel (Post SV), 2. Margarethe Bursy/Julia Fisahn (Post SV).

Mixed: 1. Julia Fisahn/Marc Heydemann (Post SV/DJK Roland), 2. Tina Schlegel/Waldemar Gbiorczyk (Post SV), 3. Margarethe Bursy/Christoph Pauly (Post SV/DJK Roland) und Nicola Schuchardt/Carsten Hölper (Post SV).

Jungen A - Einzel: 1. Aljoscha Gbiorczyk (Post SV), 2. Christopher Sauer (Post SV), 3. Stefan Grote (Post SV) und Raphael Reil (Post SV).

Jungen A - Doppel: 1. Aljoscha Gbiorczyk/Christopher Pauli (Post SV/DJK Roland), 2. Stefan Grote/Luka-Alexander Kempf (Post SV).

Jungen B - Einzel: 1. Timon Skiba (Post SV), 2. Marius Noack (Post SV).

Jungen B - Doppel: 1. Timon Skiba/Marius Noack (Post SV), 2. Moritz Eilat/Tim Bartkowiak.

Schüler B - Einzel: 1. Robin Gude (DJK Roland), 2. Emilio Karas (DJK Roland), 3. Thomas Zobleigala (DJK Roland).

Schüler B - Doppel: 1. Thomas Zobleigala/Iomnis Chrasanis (DJK Roland), 2. Robin Gude/Emilio Karas (DJK Roland).

Schüler C - Einzel: 1. Timon Skiba (Post SV), 2. Marius Noack (Post SV), 3. Jannis Horn (Post SV) und Igor Stepel (Roland).

Schüler C - Doppel: 1. Timon Skiba/Marius Noack (Post SV), 2. Marius Noack/Pascal Kruck (Post SV).

Senioren - Einzel: Rainer Efert (TTV Waltrop) - Andreas Kunze (Post SV Castrop) 12:10, 11:6, 11:5.

Senioren - Doppel: 1. Rainer Efert / Hubert Kuschte (TTV Waltrop/Eintracht Ickern), 2. Waldemar Gbiorczyk/Wolfgang Schmidt (Post SV Castrop).

la Schuchardt mit 3:2. Seite an Seite holten sich Schlegel/Schuchardt dann noch den Doppel-Titel durch einem 3:1-Sieg gegen Margarethe Bursy und Julia Fisahn.

perform ausgetragen, Tina Schlegel behielt eine weiße Weste und ging in allen vier Spielen als Siegerin von der Platte. Das entscheidende Match gewann sie gegen Nico-

gewann den Titel. Über die Vizestadtmeisterschaft freute sich Nicola Schuchardt, auf den dritten Rang kam Margarethe Bursy. Die Konkurrenz der Damen wurde in Grup-

Heydemann und Fisahn siegen im Mixed

Christian Chroschinski setzt sich bei den Herren B durch
Thorsten Wald unterliegt in einem packenden Finale

Fabian Rieke, der sehr konstant spielte und seinem Trainingspartner Marcel Goetz keine Chance ließ. Im Doppel erholte sich Oliver Rinke von der frühen Schlappe im Einzel und wurde an der Seite von Fabian Rieke immer stärker. Beide standen im Finale Andreas Neste und Christoph Schuchardt gegenüber. Nachdem die Rauxeler im 4. Satz schön Matchbälle gegen sich hatten, konnte das Doppel Rinke/Rieke das Spiel noch drehen.

dienten 12:10-Erfolg verwandelte. Im Doppel-Finale der Herren B standen sich Jörg Wagner mit Thorsten Tauber vom Post SV Castrop, sowie die Roländer Christian Chroschinski mit Fabian Rieke gegenüber. Im entscheidenden fünften Satz wurden die Roländer immer sicherer und gewannen schließlich knapp in 3:2 Sätzen. Oliver Rinke konnte in der Klasse Herren C seinen Titel nicht verteidigen, er schied vorzeitig aus. In seine Fußstapfen trat Nachwuchstalent

Den Mixed-Titel sicherten sich Marc Heydemann und Julia Fisahn durch ein 3:0 gegen Tina Schlegel und Waldemar Gbiorczyk. In der Klasse der Herren B kam es zu einem Überraschungs-Finale zwischen Thorsten Wald und Christian Chroschinski. Nach packenden Sätzen führte Chroschinski im Schlusssatz schnell mit 5:1, doch Wald holte immer weiter auf und konnte bis auf 10:10 ausgleichen, ehe der Favorit einen zweiten Matchball zum ver-

nale überraschend Matthias Böhm / Thorsten Tauber vom Post SV aus dem Wettbewerb gekegelt. Das Doppel Pauly/Heydemann schlug im Halbfinale Wolfgang Schmidt und Andreas Kunze vom Post SV Castrop. Die ersten beiden Sätze des Endspiels gingen an das neu formierte Roländer Doppel um Stefan Weiss. Ab dem dritten Satz änderten die erfahrenen Taktiker Pauly und Heydemann ihre Strategie mit großem Erfolg. Sie schafften den Satzausgleich. Im 5. Satz hatten beide Doppel ihre Chancen zum Matchgewinn. Beim Spielstand von 15:16 zog Chroschinski schließlich einen Topspin ins Netz, sodass sich Christoph Pauly gemeinsam mit seinem Partner und Marc Heydemann wenigstens über einen Finalsieg freuen durfte.

Als weitaus weniger spannend gestaltete sich der Wettbewerb der Damen. Wie erwartet war diese Konkurrenz eine verbandsligainterne Angelegenheit des Post SV Castrop. Nach ihrer Babypause gelang Tina Schlegel gleich ein eindruckvolles Comeback, sie

Die Auslosung ergab direkte Vereinsduelle, sodass sich in den Halbfinalspielen jeweils zwei Roländer und zwei Postler gegenüber standen. Nach packenden Spielen erreichten Christoph Pauly und Matthias Böhm schließlich das Endspiel. Torben Krumme und Carsten Hölper hatten das Nachsehen. Im Endspiel stellte der Neu-Postler Matthias Böhm, einmal mehr seine ganze Klasse unter Beweis. Den kompletten Spieltag über wirkte er sehr konzentriert und konditionsstark. Dank eines 4:2 Erfolges gegen seinen Ex-Teamkameraden Christoph Pauly sicherte sich Böhm die Stadtkrone. Pauly verpasste hingegen den den vierten Titelgewinn in Folge.

Zu einem wahren Krimi entwickelte sich das Endspiel im Doppel der Herren A. Hier standen sich Stefan Weiss/Christian Chroschinski und Christoph Pauly/ Marc Heydemann gegenüber. Weiss und Chroschinski hatten im Halbfi-

WFZ 27.8.02

TISCHTENNIS STADTMEISTERSCHAFT

Matthias Böhm gewinnt Titel

Titelverteidiger Christoph Pauly im Endspiel ohne Chance gegen den Neu-Roländer
Tina Schlegel setzt sich bei den Damen sowohl im Einzel als auch im Doppel durch

Von Christoph Winkel

Die Konkurrenz der Herren A gilt bei den Castrop-Rauxeler Stadtmeisterschaften als Königsklasse. Hier spielte die „Creme de la Creme“ des Castrop-Rauxeler Tischtennis-sports.

Schon die Gruppenspiele waren hochklassig. Marc Heydemann, Christian Chroscinski, Stefan Weiß, Torben Krumme, Christoph Pauly und Thorsten Wasielak, die für den gastgebenden Verein DJK Roland Rauxel an der Platte standen, sowie Matthias Böhm und Carsten Hölper vom Post SV schafften den Sprung ins Viertelfinale.

Hier setzte sich Matthias Böhm leicht und locker in 4:1 Sätzen gegen Christian Chroscinski durch. Christoph Pauly hatte gegen seinen Vereinskollegen Stefan Weiss ebenfalls keine Mühe. Torben Krumme siegte nach spannendem Spiel gegen Marc Heydemann und Carsten Hölper bezwang den glücklosen Thorsten Wasielak.



Nicola Schuchardt und Tina Schlegel vom Post SV Castrop sicherten sich den Titel bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften im Damen-Doppel. Zudem wurde Tina Schlegel neue Stadtmeisterin im Einzel.

Foto: Thomas Gödde/HG

27.6.07 WFT

RN 238.02

TISCHTENNIS

Jungen A

Einzel: Finale: Aljoscha Gbiorczyk (Post SV) - Christopher Sauer (Post SV) 3:2 (9:11, 11:9, 7:11, 11:6, 11:8).

Doppel: Finale: Christoph Paul (Roland Rauxel)/Gbiorczyk (Post SV) - Stefan Grote (Post SV)/Luca-Alexander Kempf (Post SV) 3:1 (6:11, 11:8, 11:5, 11:6).

Jungen B

Einzel: Finale: Thimur Skiba (Post SV) - Marius Noack (Post SV) 3:1 (9:11, 11:9, 11:7, 8:11, 11:5).

Doppel: Finale: Skiba/Noack - Bartkowiak (Roland Rauxel)/Ellert (Roland Rauxel) 3:1 (11:6, 8:11, 11:4, 13:11).

Schüler A

Einzel: Finale: Grote (Post SV)-Gude (Roland) 3:2.

Doppel: Finale: Grote/Kempf (Post SV) - Jasionowski/Kevin Ov (Post SV) 3:0 (11:7, 11:9, 11:9).

Schüler B

Einzel: Finale: Gude (Roland) - Kartas (Roland Rauxel) 3:0 (11:3, 11:6, 11:5).

Doppel: Finale: Chasanis/Zobiegala - Gude/Kartas 3:0 (12:10, 11:7, 11:2).

Schüler C

Einzel: Finale: Skiba - Noack 3:0 (11:8, 11:2, 11:4).

Doppel: Finale: Skiba/Noack - Markus Grothe/Pascal Kruck (Post SV) 3:1 (7:11, 11:5, 11:2, 11:4).

Trend gegen das Wehklagen

Stadtmeisterschaften: Nachwuchsarbeit

Rolf Pauly, Jugendwart des Post SV, wollte sein Resümee am Ende der Stadtmeisterschaften eher auf den boomenden Senioren-Bereich der heimischen Zelloid-Szene gemünzt wissen, als er sagte: „Wir haben guten Nachwuchs bei den Schülern und Jugendlichen, aber auch bei den älteren Spielern.“ Und doch zollte er mit seiner Aussage vor allem auch der Nachwuchsarbeit der beiden Castrop-Rauxeler Tischtennis-Clubs ein Lob. Die Jugendarbeit ist schließlich das angestammte Revier von Rolf Pauly.

In der Tat haben in den letzten Jahren beide Vereine, der Post SV auf der einen und die DJK Roland Rauxel auf der anderen Seite, Erstaunliches in der Nachwuchsarbeit vollbracht. Dort, wo andere Sportarten



Dicht umlagert war der Tisch der Turnierleitung, an dem die nächsten Paarungen verkündet wurden. RN-Foto Engel

lauthals wehklagen, ihnen würden die Jugendlichen mehr und mehr davon laufen, haben sie es geschafft, sich für die jungen Spieler als interessante Sportart zu präsentieren.

Und das mit sportlichem Erfolg: So treten in der Saison 2007/08, im zweiten

Jahr nach dem gemeinsamen Aufstieg, die besten Jungen-Mannschaften des PSV und von Roland wieder in der Jungen-Bezirksliga an, der zweithöchsten Jungen-Liga in Deutschland. Der „Unterbau“ spielt in der Jungen-Bezirksklasse (Post SV) und Jugend-Kreisliga (Roland Rauxel). Zudem haben die Clubs drei Teams in der Schüler-Kreisliga (Roland 2, Post 1) gemeldet.

Das mögliche Erfolgsgelheimnis der Tischtennis-Clubs bei ihrer erfolgreichen Nachwuchsarbeit? Sie beharren nicht auf dem Tischtennis-Sport als allein glücklich machende Disziplin. Viele der Jugendlichen treiben so ihren Sport nicht nur an den grünen Platten, sondern auch als Fußballer oder Handballer oder auch anderswo. ■ carlo

Vier Titel für Timon Skiba

Stadtmeisterschaften: Bei den Schülern / Grote mit Endspielsieg gegen Gude

Bei den Schüler A machte Tischtennispieler Stefan Grote das Stadtmeister-Rennen. Im Finale setzte sich der Postler mit 3:2 gegen Robin Gude, die künftige Nummer eins der Rauxeler in der Jungen-Bezirksliga, durch. Gude führte schon mit 2:1-Sätzen, ehe Grote den Spieß noch umbog und die

Partie im fünften und entscheidenden Satz mit 11:8 gewann. Im Halbfinale hatte Grote mit 3:0 seinen Vereinskameraden Kevin Jasionowski rausgeworfen. Gude behielt in der Vorrundrunde mit 3:2 knapp die Oberhand gegenüber Kempf.

Im Doppel der Schüler A

machten Grote und Kempf dann gemeinsame Sache. Und so entschieden die beiden die Postler das Finale glatt mit 3:0 (11:7, 11:9, 11:9) gegen Jasionowski und Kevin Ov (ebenfalls PSV) für sich.

Unterdessen schwang sich Timon Skiba zu dem Titeln erfolgreichsten Nachwuchsspieler der Stadtmeis-

terschaften auf. Der Postler entschied gleich vier Konkurrenzen für sich: das Jungen B-Einzel, das Jungen B-Doppel, das Schüler C-Einzel, und das Schüler C-Doppel - in den Einzeln jeweils gegen seinen Vereinskameraden Marius Noack, in den Doppeln jeweils an dessen Seite. ■ carlo

RN 23.8.07

— BLICKPUNKT TISCHTENNIS —

Zum Abschied beharkt

Junge-Stadtmeisterschaften

Bei ihrer Abschiedsvorstellung beharkten sich Aljoscha Gbiorczyk und Christopher Sauer im Endspiel um den Stadtmeistertitel der Jungen A nach allen Regeln der Tischtennis-Kunst.

Sauer ging in der ASG-Sporthalle gegen seinen Vereinskameraden vom Post SV zweimal in Führung (11:9 im ersten und 11:7 im dritten Satz). Nachdem aber Gbiorczyk im zweiten Satz mit 11:9 schon zwischenzeitig ausgeglichen hatte, fuhr er das Finale mit 11:6 und 11:8 in fünf Sätzen ein.

Erstmals bei Herren

Die beiden Postler gaben mit dem Endspiel ihren Abschied aus dem Jugendbereich. In der neuen Saison, die in knapp zwei Wochen beginnt, werden sie erstmals in einer Herren-Mannschaft des Clubs aus Obercastrop aufschlagen. Zu seinen Erfahrungen beim Wechsel von den Jugendlichen zu den Herren konnte beide am Rande der Stadtmeisterschaften etwa Fabian Rieke befragen. Der Spieler von Roland Rauxel wurde schon in der letzten Saison bei den Herren eingesetzt und gewann an der Schillerstraße gleich drei Stadtmeistertitel - im Herren B-Doppel, Herren C-Einzel und Herren C-Dop-

pel (Ruhr Nachrichten vom 20. August).

Im Halbfinale der Jugend A hatte allerdings Sauer den vermeintlich leichteren Part: Mit 3:0 (11:8, 11:7, 11:7) setzte er sich gegen seinen Vereinskameraden Raphael Reiß durch. Gbiorczyk brauchte dagegen fünf Sätze, um Stefan Grote (PSV) mit 3:2 (11:7, 11:7, 7:11, 8:11, 11:4) niederzuringen. Reiß und Grote werden künftig den Part von Gbiorczyk und Sauer im Post-Team in der Jungen-Berzirksliga übernehmen.

Übrigens, der Vorjahresfinalist Christopher Paul war im Viertelfinale der Jungen A mit 1:3 (7:11, 11:8, 6:11, 11:13) gegen Sauer ausgeschieden. Trostpflaster für den Roländer: Im Doppel der Jungen A machte er an der Seite von Gbiorczyk das Rennen. Das vereinsübergreifende Duo gewann das Endspiel mit 3:1 (6:11, 11:8, 11:5, 11:6) gegen Grote/Luca-Alexander Kempf (PSV). Im Halbfinale besiegten Paul/Gbiorczyk zuvor Christopher Sauer (PSV)/Christopher Radhoff (Roland) mit 3:1 (11:9, 11:9, 11:13, 11:8). Grote/Kempf hatten gegen Sureskumar Ragunathan/Raphael Reiß (PSV) mit 3:2 (10:12, 11:9, 8:11, 11:7, 11:8) die Nase vorn. ■ carlo



Volle Konzentration auf den Aufschlag: Vorjahresfinalist Christopher Paul schied im Viertelfinale aus.

RN-Foto Engel



Viele Zuschauer beobachteten die Nachwuchs-Spiele in der ASG-Sporthalle.

RN-Foto Engel